

Update des Kriterienkataloges Cardiac Arrest Center

Der plötzliche Herz-Kreislaufstillstand ist bei uns die dritthäufigste Todesursache. In jedem Jahr sterben so in Deutschland mindestens 70.000 Menschen.

Nadine Rott M.Sc., Bérénice Bartholme B.Sc. und Prof. Dr. Bernd W. Böttiger, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Universitätsklinikum Köln

Bei außerhalb von Krankenhäusern erfolgreich reanimierten Patienten ist die weitere Prognose aufgrund der Schwere der Erkrankung äußerst ernst und im Verlauf ganz wesentlich von der Qualität, Spezialisierung, Fachkompetenz und Ausstattung der weiterbehandelnden Kliniken beeinflusst. Um eine verbesserte Versorgungsqualität zu erreichen, werden Cardiac-Arrest-Zentren (CAC) bereits seit Jahren von Expertengremien empfohlen. In Deutschland wurde nun ein Update des Kriterienkataloges für die CAC-Zertifizierung veröffentlicht. Alle vorhandenen Daten weisen darauf hin, dass sich die Überlebensrate nach Herz-Kreislaufstillstand durch CACs bis zu verdoppeln lässt, unter anderem, da Fehltransporte in Krankenhäuser, die diese Qualitätsanforderungen nicht erfüllen, verhindert werden. Im Jahr 2015 wurde die Etablierung von CACs erstmals explizit in den nationalen und internationalen Reanimationsleitlinien gefordert. Daraufhin entwickelte eine Arbeitsgruppe des Deutschen Rates für Wiederbelebung (GRC) einen Kriterienkatalog, indem die strukturellen und organisatorischen Anforderungen an ein CAC zusammengetragen wurden. Im Jahr 2017 wurde dieser Katalog unter dem Dach des GRC und von der Deutschen

Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) und der Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin (DGIIN) konsentiert und erstmals publiziert.

Reanimationsleitlinien 2021

Die neuen Reanimationsleitlinien 2021 heben nun erneut sehr prominent die Bedeutung der CACs hervor, indem sie im neu hinzugefügten Kapitel „Lebensrettende Systeme“ als eine der fünf Kernaussagen aufgeführt werden, mit denen die Überlebenskette nach plötzlichem Herz-Kreislaufstillstand zum Erfolg geführt werden kann. Hier heißt es: „Wo möglich Versorgung von erwachsenen Patienten mit präklinischem Kreislaufstillstand in Cardiac-Arrest-Zentren.“ Ende 2018 und Anfang 2019 starteten die ersten

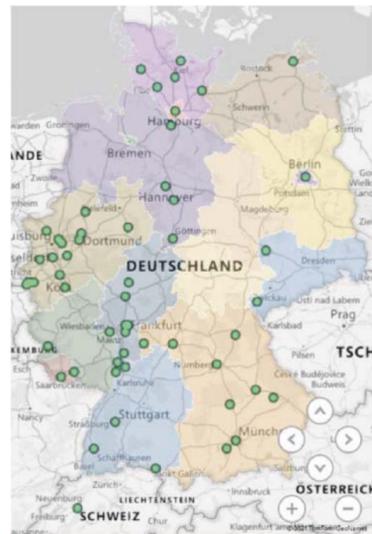


Abb. 1: Zertifizierte Cardiac Arrest Zentren (Stand 12.07.2021)



Nadine Rott M.Sc.



Bérénice Bartholme B.Sc.



Prof. Dr. Bernd W. Böttiger

Auditierungen von CACs in Deutschland, in deren Rahmen acht Kliniken erfolgreich auditiert und zertifiziert wurden. Bis Ende 2019 konnten 31 Kliniken auditiert werden und Ende 2020 lagen wir trotz COVID-19

Pandemie bei insgesamt 66 auditierten Kliniken (siehe Zeitstrahl Abb. 2). Aktuell (Stand 12.07.2021) wurden 84 Kliniken auditiert und 69 Kliniken zertifiziert (siehe Abb. 1, einige Kliniken befinden sich noch im Zertifizierungsprozess, sodass bisher

noch kein Zertifikat erteilt ist). Die flächendeckende Versorgung befindet sich auf einem guten Weg, da 14 der 16 Bundesländer bereits mit auditierten Kliniken abgedeckt sind. Auch das erste Klinikum im deutschsprachigen Ausland hat bereits

seine Zertifizierung erhalten. Ziel ist es, in 2021 noch das 100. Audit zu erreichen. Aufgrund der weitreichenden Erfahrungen im Zertifizierungsprozess wurde der Kriterienkatalog Mitte 2021 durch Repräsentanten von GRC und DGK aktualisiert und in der Zeitschrift Notfall + Rettungsmedizin publiziert (<https://doi.org/10.1007/s10049-021-00920-x>). Wesentliche Neuerungen im Kriterienkatalog betreffen die Notwendigkeit einer Geschäftsordnung mit klaren Verantwortlichen, die Rolle des „Cardiac Arrest Receiving Teams“ und die präzisierten Anforderungen bezüglich Neurologie und Schulung der Mitarbeiter in zertifizierten Kursen. Zukünftige CACs können bereits jetzt prüfen, ob sie den Anforderungen des neuen Kriterienkatalogs entsprechen und sich für eine Auditierung anmelden. In Europa geht diese Entwicklung jetzt erst los. Der deutschsprachige Raum ist hier federführend.

| www.grc-org.de |



Abb. 2: Zeitstrahl-Cardiac-Arrest-Center-Zertifizierung

Foto: GRC



Die AM Medical Days 2021 finden am 22. und 23. November in Berlin und online statt.

AM Medical Days 2021

Mit dem Leitthema „Medical AM: wie bringen wir es zu den Patienten?“ startet die erste Auflage der neuen Konferenzreihe AM Medical Days 2021.

Die hybride Entscheider- und Expertenkonferenz bringt das gesamte Wertschöpfungsnetzwerk rund um 3-D-gedruckte Medizin zusammen: Ärzte, Krankenhausketten, Medizintechnikhersteller, Zulassungsbehörden und Krankenkassen knüpfen neue Kontakte und besprechen mit AM-Lösungsanbietern in Form von Druckerherstellern, Materiallieferanten und Dienstleistern, wie der technologische Wandel hin zur additiven Medizin gelingen kann. Abgerundet wird das Event durch die Innovationsausstellung mit 40 inspirierenden Show-Cases als Break-Out Area.

Strategische Ausrichtung

Es werden 250 Teilnehmer vor Ort erwartet. Zusätzlich besteht insbesondere für das

internationale Publikum die Möglichkeit, virtuell an dem Event teilzunehmen. In fünf thematischen Bereichen diskutieren die Teilnehmer in Keynotes, Master Classes, Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen die Möglichkeiten der 3-D-gedruckten Medizin der Zukunft:

- OP-Vorbereitung und Durchführung;
- Bio-Printing und Implantate;
- Orthetik und Prothetik;
- Instandhaltung medizinischer Anlagen;
- Anwendungen der Zukunft.

Rednerhighlights 2021

Zusammen mit den Gründungspartnern Medical goes Additive, Ottobock, Kumovis, Universitätsspital Basel sowie unterstützt vom Health Capital Cluster konnten hochkarätige Redner gewonnen werden. Neben der Konferenz werden in der begleitenden Fachaussstellung mehr als 40 Aussteller erwartet. Während der Pausen haben die Teilnehmer die

Möglichkeit, sich über neue Innovationen und Lösungen zu informieren und sich mit anderen hochkarätigen Teilnehmern auszutauschen und zu vernetzen. Die Ausstellung ist auch zentraler Punkt des abendlichen gemeinsamen Ausklanges des ersten Veranstaltungstages.

| www.medical-am.de |

Termin:

AM Medical Days 2021
22. und 23. November 2021,
Berlin Estrel Congress Center
www.medical-am.de

Jubiläumsausgabe

40 Jahre

Management & Krankenhaus

MK kompakt: 25.000 Exemplare als Sonderheft / Vollbeilage



Termine
Erscheinungstag: 09.02.2022
Anzeigenschluss: 14.01.2022
Redaktionsschluss: 10.12.2021

Ihre Mediaberatung

Manfred Böhler +49 6201 606 705 mboehler@wiley.com
Mehtap Yildiz +49 6201 606 225 myildiz@wiley.com
Miryam Reubold +49 6201/606 127 mirreubold@wiley.com
Dr. Michael Leising +49 3603 8942800 leising@leising-marketing.de

WILEY

Management & Krankenhaus